

## Manz AG veröffentlicht Bericht über die ersten drei Monate 2018

- *Umsatz signifikant um 81% auf 86 Mio. Euro ausgebaut*
- *Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbs- und Renditefähigkeit greifen*
- *EBITDA und EBIT auf operativer Basis deutlich verbessert gegenüber Vorjahr*

Reutlingen, 8. Mai 2018 – Die Manz AG, weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer mit umfassendem Technologieportfolio, veröffentlicht heute ihre Quartalsmitteilung über die ersten drei Monate 2018. Demnach konnte die Gesellschaft den Umsatz signifikant auf 86,1 Mio. Euro erhöhen (Vorjahr: 47,6 Mio. Euro) und erzielte damit das höchste Umsatzniveau der Firmengeschichte in einem ersten Quartal. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtszeitraum 2018 betrug -0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 23,2 Mio. Euro), das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf -3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 20,0 Mio. Euro). Gegenüber den um ergebniswirksame Effekte aus dem Betrieb und dem Verkauf der NICE Solar Energy GmbH (vormals Manz CIGS Technology GmbH) bereinigten Vorjahreswerten, gelang es der Manz AG auf vergleichbarer operativer Basis das EBITDA um 8,3 Mio. Euro (Vorjahr bereinigt: -9,2 Mio. Euro) und das EBIT um 8,5 Mio. Euro zu verbessern (Vorjahr bereinigt: -11,5 Mio. Euro).

Eckhard Hörner-Marass, Vorstandsvorsitzender der Manz AG, kommentiert: „Auch 2018 setzen wir unsere eingeschlagene Strategie konsequent weiter fort, um die Wettbewerbs- und Renditefähigkeit des Unternehmens zu steigern. Mit dem Ziel eines raschen Ausbaus unserer Kundenbasis, haben wir in allen Segmenten den Anteil standardisierter Einzelmaschinen und Module am Produktportfolio deutlich ausgebaut. Gleichzeitig arbeiten wir in zahlreichen Einzelprojekten daran, durch gezielte Organisations- und Prozessverbesserungen sowie die Einführung von entsprechenden Werkzeugen, die Profitabilität des Unternehmens kontinuierlich zu steigern. Wenngleich wir noch einige Arbeit vor uns haben, sehen wir mit den erzielten Umsatz- und Ergebnisverbesserungen, dass wir die richtigen Maßnahmen ergriffen haben.“

Bei Betrachtung der einzelnen Segmente der Manz AG zeigte sich die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Segment Solar entsprechend des planmäßigen Projektverlaufs zur Realisierung der CIGS-Großaufträge. In den Segmenten Energy Storage und Contract Manufacturing verbesserten sich sowohl die Umsätze als auch die Ergebnisse gegenüber den jeweiligen Vorjahreswerten. Der Umsatz im Segment Electronics lag unter Vorjahresniveau, wobei das erste Quartal im Vorjahr noch wesentlich durch einen Display-Großauftrag gekennzeichnet war. Erwartungsgemäß negativ fiel das Segmentergebnis aus, wenngleich die Manz AG in den vergangenen Monaten eine zunehmende Belegung der Geschäftsaktivitäten in den Zielbranchen verzeichnen konnte. Stabil entwickelte sich der Serviceumsatz, das Ergebnis lag aufgrund eines veränderten Produktmix unter dem Vorjahr.

Mit der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2018, einem Auftragseingang von 87,6 Mio. EUR und einem Auftragsbestand von 226,4 Mio. Euro per 30. März 2018 sieht der Vorstand die Manz AG für das Gesamtjahr 2018 im Plan. Unter der Annahme unveränderter Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand daher für das laufende Geschäftsjahr unverändert einen Umsatzanstieg zwischen 10% und 14% gegenüber dem Jahr 2017 bei einem leicht positiven EBIT ohne Sondereffekte.

### Umsatz, EBITDA und EBIT Q1 2018 im Vorjahresvergleich

in Mio. EUR	Q1 2018	Q1 2017
<b>Umsatzerlöse Konzern</b>	<b>86,1</b>	<b>47,6</b>
Solar	35,9	1,5
Electronics	14,8	19,7
Energy Storage	7,9	6,1
Contract Manufacturing	25,1	15,6
Service	4,7	4,8
<b>EBIT Konzern</b>	<b>-3,0</b>	<b>20,0</b>
Solar	2,1	25,2
Electronics	-5,6	-3,9
Energy Storage	-2,0	-3,3
Contract Manufacturing	2,2	0,6
Service	0,7	1,5
<b>EBITDA Konzern</b>	<b>-0,9</b>	<b>23,2</b>
Solar	2,3	26,4
Electronics	-4,8	-2,8
Energy Storage	-1,3	-2,8
Contract Manufacturing	2,5	0,8
Service	0,7	1,5

### Unternehmensprofil:

#### Manz AG – passion for efficiency

Die Manz AG in Reutlingen/Deutschland ist als weltweit führender Hightech-Maschinenbauer Wegbereiter für innovative Produkte auf schnell wachsenden Märkten. Das 1987 gegründete Unternehmen verfügt über Kompetenz in sechs Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Siebdrucken, Messtechnik, nasschemische Prozesse und Roll-to-Roll-Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Die seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert derzeit in Deutschland, China, Taiwan, der Slowakei, Ungarn und Italien. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und in Indien. Die Manz AG beschäftigt aktuell rund 1.700 Mitarbeiter, davon etwa die Hälfte in Asien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ gibt Manz seinen in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden das Leistungsversprechen, Produktionsanlagen mit höchster Effizienz und Innovation anzubieten. Das Unternehmen trägt mit seiner umfassenden Expertise in der Entwicklung neuer Produktionstechnologien und der dafür notwendigen Maschinen wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käuferschichten weltweit zugänglich zu machen.

#### Investor Relations-Kontakt

cometis AG  
Claudius Krause  
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28  
Fax: +49 (0)611 – 205855-66  
E-Mail: krause@cometis.de

Manz AG  
Axel Bartmann  
Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395  
Fax: +49 (0)7121 – 9000-99  
E-Mail: abartmann@manz.com

Folgen Sie uns auf:

